

Wählerstimmenkauf in Kiew?

06.05.2008

Der Wert einer Stimme bei den Wahlen zum Bürgermeister der Stadt Kiew beträgt, den Angaben des Gorschenina-Institutes nach, bis zu 100\$.

Der Wert einer Stimme bei den Wahlen zum Bürgermeister der Stadt Kiew beträgt, den Angaben des Gorschenina-Institutes nach, bis zu 100\$.

In der Mitteilung des Institutes, welche am Dienstag verbreitet wurde, heißt es, dass die Mehrheit der Wahlstäbe zum direkten Kauf von Wählerstimmen im Laufe der Vorwahlkampagne in Kiew übergegangen sind.

Das Gorschenin-Institut führte eine telefonische Befragung in Kiew mit dem Ziel durch herauszufinden, wer von den Teilnehmern an der Vorwahlkampagne in der Hauptstadt den Kiewern Geld für ein entsprechendes Kreuzchen auf den Wahlscheinen anbietet. Im Ergebnis der Umfrage stellte sich heraus, dass die Mehrheit der Wahlstäbe zum direkten Kauf von Wählern übergegangen ist.

“Das bedeutet, dass zum heutigen Tage in Kiew keine Rede vom Wettbewerb der politischen Programme oder der Persönlichkeiten sein kann. Zum heutigen Zeitpunkt ist der Kiewer Wahlkampf ausschließlich zum Kampf der Technologien beim direkten Kauf der Wählerstimmen verkommen.”, erklärte der Direktor des Institutes Kost Bondarenko.

Er fügte weiter hinzu: “Dabei werden denken sich alle neue Methoden aus, so dass im Vergleich das Vorbild der Technologie Tschernowezkijs (der amtierende Hauptstadtbürgermeister Leonid Tschernowezkij) von 2006 wie ein Kindergarten wirkt.”

“Von welchen demokratischen Wahlen und welcher europäischen Ukraine ist hier die Rede?”, resümierte der Experte.

Wie bereits mitgeteilt wurde, erklärte der Block Witalij Klitscho, dass die Kiewer Wahlkommission in einigen Wahlkreisen bis zu 52 Hochhäuser nicht in die Wählerlisten aufgenommen hat.

Gestern verkündete die Co-Vorsitzende der Fraktion des Blockes Leonid Tschernowezkij im Kiewer Stadtrat, Alla Schlapak, dass die Struktur der Vertretung der politischen Kräfte in der Leitung und in den Listen der Teilnehmer der Wahlkommission die Voraussetzung für Fälschungen oder die Sabotage der Wahlen am 25. Mai in Kiew schafft.

Quelle: Korrespondent.net

Übersetzer: **Andreas Stein** — Wörter: 294

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.